

Inhalt

Titelthema

Perspektiven der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Seite 3

Der Beitrag von **Oliver Ginsberg** knüpft an die in der letzten Ausgabe von **Offene Spielräume** entfachte Diskussion an, welche Chancen in Zukunft die Offene Kinder- und Jugendarbeit noch hat und wie es um die Selbstbestimmung und Eigenständigkeit der Plätze und seiner Besucher steht. So belegt unter anderem eine interessante Untersuchung, die im letzten Jahr in Berlin durchgeführt wurde, dass die Attraktivität von Jugendfarmen, Stadtteilmärgen und Kinderbauernhöfen auch im „Schatten“ der Diskussion der Ganztagsbetreuung an Schulen (Ganztagschule) eher zugenommen hat - diese offenen Einrichtungen mehr denn je als Bereicherung der Lebensqualität im Stadtteil begriffen werden.

Aus den Einrichtungen

Winterfreuden - eine Bildergeschichte aus Würzburg

10

Die anschauliche Geschichte von **Astrid Sendke** zeigt Mädchen mit ihren Lieblingstieren 'mal etwas anders. Mädchen, eingespannt vor den Sulky, die Kuh Lony im Aufgalopp durch den Neuschnee und andere Kuriositäten.

Ebenfalls unter dieser Rubrik findet sich der eindringliche Appell von **Anett Rose**, Kinderbauernhof Pinke-Panke, der darauf zielt den Erhalt dieser für den Berliner Stadtteil Pankow wichtigen Freizeiteinrichtung zu sichern. Er verdeutlicht die enorme Eigenleistung dieses Projektes und verweist auf die Bestandsgefährdung bei anhaltenden Kürzungsabsichten des Bezirksamtes.

Kooperation mit Schule

Brückenbau über die „Seewiese“

16

Über ein offenes Schul- und Spielraumprojekt berichtet **Matthias Sauer**. Dieses Kooperationsmodell veranschaulicht die Zusammenarbeit zwischen Gemeindeverwaltung, Schule, einer Einrichtung der Jugendhilfe und einem freien Träger als gelungene Form der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Bei-Spiel-Räume

Krieg spielen?

19

Unmittelbar nach den Anschlägen vom 11. September 2001 - genau genommen einen Tag danach - veranstaltete **Lutz Debus** mit Kindern und Jugendlichen im Jugendzentrum Dormagen-Hackenbroich den lange vorher geplanten „Hexen- und Zaubertag“ - Das was die Mädchen und Jungen dort nun spielten, zeichneten und in Gesprächen von sich gaben, spiegelt die bewegenden Ereignisse dieses apokalyptischen Septembertages.

Projekte

Demokratiewerkstatt

22

Das Berliner Aktionsprogramm für Demokratie und Toleranz !respect ist darauf gerichtet, junge Menschen in Berlin zu ermuntern bzw. sie darin zu bestärken, sich aktiv für Toleranz im Umgang miteinander und gegenüber anderen Menschen sowie gegen fremdenfeindliche und rassistische Einstellungen und Gewalt einzusetzen. Über dieses Projekt, das bereits zum zweiten Mal auf dem ASP Kolle 37 in Berlin stattfindet, berichtet **Martyn Sorge**.

Der Buchtipp

Die Jahreszeiten im Spielplatzalltag

26

In dieser Rubrik stellt uns **Thomas Lang** eine Buchreihe vor, die auf den Zyklus der vier Jahreszeiten abhebt - begonnen wird in dieser Ausgabe mit dem „Frühling“. Zunächst weist Lang jedoch unter anderem anschaulich darauf hin, dass die Bedeutung von rhythmusspendenden Zeitabläufen in der Arbeit mit Kindern heute vielleicht stärker zu beachten ist als früher - Auch auf dem Hintergrund einer gerade auch für diese jungen Menschen immer komplexer werdenden Welt.